

# Wohin dein Herz dich führt

## Part1+Part2

Von Masquerade

### Kapitel 0: Ein seltsame Experiment

Wohin dein Herz dich führt

A/N:Auch wenn es so scheint ist dies nicht meine 1 story aber ich habe so viele storys angefangen und nie zuende gebracht..ja ja  
der erts part ist sehr kurz aber mir war die unterteilung wichtig da diese Story anfangs eigentlich nur so lang wie der 1 part werden sollte ^^

Part 1:der Anfang von allem

Kapitel1

Ein seltsame Experiment

Professor Dumbledore saß entspannt auf seinem Sessel und las ein interessantes Buch als es an der Tür klopfte. " Herein" Snape Mrs. McGonagal, Harry Potter und Draco Malfoy dessen Haare total zerzaust waren traten herein.

" Was ist geschehen ?" fragte er mit ruhiger und klarer Stimme ,den Blick auf Harry gerichtet.

Prof. McGonagal auf deren Stirn sich eine große Falte gebildet hatte sprach " Mr. Potter und mir. Malfoy haben sich wegen einer erneuten Meinungsverschiedenheit im 2 Gang duelliert. Was ihnen aber anscheinend nicht reichte o das sie sich wie normale Muggel geprügelt haben. Ich und Prof. ,Snape konnten nur mit Mühe verhindern das sich die beiden gegenseitig krankenhaureif zu schlagentsagte sie äußerst empört. Snape ergriff nun auch das Wort. "Diese Beiden sind mit ihren 16 Jahren immer noch nicht in der Lage sich angemessen zu benehmen, was man von Vertrauensschülern eigentlich erwarten sollte !"

Dumbledore erhob sich von seinem Platz, legte die Hände auf seinen Rücken und ging um den Schreibtisch herum, bis er vor den Beiden stand dann sagte er mit ernster Miene " Das 3 mal in diesem Jahr. Was war es diesmal ?"

"Das gleiche Problem wie letztens" sagte Harry kleinlaut. Dumbledore atmete tief durch. " Ihr könnt zurück in euren Gemeinschaftsraum" sagte er betrübt.

Als die Beiden schon Anstalten machten das Büro zu verlassen sagte Snape etwas verwundert. " Wollen sie die Beiden denn nicht bestrafen???"

" Nein, vorläufig nicht"

Draco und Harry verließen letztendlich den Raum, dann wandte er sich an die verbliebenen.

" So kann das nicht weitergehen. Diese Feindschaft zwischen denn Beiden mag jetzt noch mehr oder weniger harmlos sein, aber sie könnte sich später zu einem ernsthaften Problem entwickeln. Ich möchte nicht das sich das mal so wie zwischen ihnen und Sirius entwickelt.2 dabei schaute er flüchtig zu Snape, der so tat als hätte er es überhört und fragte " Und was wollen sie dagegen unternehmen?"

" Gute Frage Severus, wissen sie ich habe vor kurzem ein sehr interessantes Buch über Verhaltensforschung gelesen. In dem Buch wurde ein Experiment geschildert.

Man hatte 2 Männer ,Muggel um es näher zu erläutern für 24 Stunden in einen Raum gesperrt. Danach waren sie zwar immer noch nicht Freunde geworden aber seither respektierten sie einander und es kam zu keine weiteren Streitigkeiten zwischen ihnen."

" Sie wollen die beiden für 24 Stunden in einen Raum sperren ???"

"In der tat Minerva das habe ich vor !"

Professor Snape und Prof. McGonagal tauchten kurz Blicke miteinander aus.

Mit skeptischer Miene sagte Snape schließlich " Ich glaube nicht das dies etwas bei den Beiden bringen wird am Ende finden wir ihre Leichen vor !!!

" So schlimm wird es schon nicht werden. Einen Versuch ist es wert, selbstverständlich übernehme ich alle Verantwortung. Ich werde den Beiden einen Brief umzukommen lassen in dem steht das sie sich am Samstag 17 Uhr im Zauberkunztzimmer einzufinden haben. Und wie ich die beiden einschätze lassen sie sich dieses Abenteuer nicht entgehen. Noch Fragen. Nein? Dann wäre alles gesagt."

-----  
Am morgen darauf landete ein brauner Uhu direkt vor Harrys Nase. " Ich bekomme Post, ist ja ml was ganz neues."

Hermine schaute über Harrys Schulter um mitlesen zu können.

Sehr geehrter Mr. Potter,

ich möchte ihnen etwas höchst interessantes zeigen. Kommen sie am Samstag 17 Uhr in das Zimmer in dem der Zauberkunstunterricht stattfindet. Kommen sie alleine...

Er gab den Brief an Ron weiter " Von wem der wohl ist?" fragte dieser.

" Ich an deiner Stelle würde da nicht hingehen das richt nach ärger und den hatten wir in unseren letzten Jahren schon zu oft!" sagte Hermine mit ernster Miene

"Mmh... Dann nehme ich eben den Tarnumhang OK?"

" Hermine du machst dir mal wieder viel zu große sorgen." sagte Ron und nahm sich ein großes Stück Schokoladen Kuchen.

"Nein aber im Gegensatz zu dir habe ich aus den vergangenen Jahren gelernt und wir können von Glück reden das wir überhaupt noch an diesem Tisch sitzen und diese leckeren Speisen genießen dürfen." sagte sie erhitzt.

" Ja das ist mir schon bewusst, aber ein so ein kleines Abenteuer wäre mal wider eine nette Abwechslung." sagte dieser und bis genüsslich in seinen Kuchen.

" Ach macht doch was ihr wollt" sagte Hermine zornig und verlies die Halle.

" Oh wir haben Madam mal wieder beleidigt" sagte Ron sarkastisch.

Draco lass den Brief zur gleichen Zeit. " Gehst du hin" fragte ich Crabbe.

" Klar geh ich dahin bin ja kein Feigling!"

Dann stand er auf, seine saudumme Gefolgschaft tat es ihm gleich und folgte ihm.

Auch Harry hatte sein Frühstück beendet.

"Die Pflicht ruft ich drehe meine Runde wir sehen uns dann in Verwandlung" sagte er zu Ron und verlies ebenfalls die Halle.

---

Samstag Nachmittag ging Harry hinunter in den 2 Gang er hatte seinen Tarnumhang und die Karte des Rumbtreibens bei sich. (man weiß ja nie was einen erwartet) Kurz vor dem Zauberkunstkammer, es war 10 vor um 17 warf er sich den Umhang über, betrat das Zimmer und setzte sich still auf einen der Plätze.

Auch Draco kam nun den Gang entlang, er hatte nur den Zauberstab bei sich, zu seiner Sicherheit blickte er noch einmal in alle Richtungen.

Der Gang war merkwürdig ausgestorben. Die meisten Schüler waren bei diesem schönen Wetter draußen am See und genossen die Sonne.

Nun betrat er den Raum. Keiner von beiden hatte jedoch bemerkt, dass sie von jemandem beobachtet wurden, der jetzt mit Hilfe eines speziellen Zaubers den Raum verschloss.

Das Experiment begann also. Dumbledore stand vor dem Raum blickte nachdenklich die Tür an und ging schließlich zurück in sein Büro.

Harry staunte nicht schlecht als Draco in das Zimmer kam, blieb aber dennoch still sitzen.

Draco blickte nervös auf seine Uhr, 5 nach Um und keiner da, er wurde etwas zornig.

"Hey ist hier jemand, wenn ja komm raus! Niemand lässt mich warten." sagte er laut ~Keine Reaktion~ Draco reichte es sicheres Schrittes ging er zur Tür und wollte sie öffnen, doch sie ließ sich nicht öffnen.

"Wirklich witzig sagte er sarkastisch, nahm seinen Zauberstab und rief "Alohomora" doch die Tür blieb verschlossen.

"Verdammt warum geht die Tür nicht auf"

Harry hatte sich von seinem Platz erhoben und streifte den Tarnumhang von sich.

"Was die Tür geht nicht auf?" sagte er, stieg die Treppe zu dem leicht verwirrten Draco hinunter, schubste ihn beiseite und rüttelte an der Tür:

"Potter, was machst du hier?" "Vielleicht das gleiche wie du, geh mal bei Seite."

Harry ging ein paar Schritte zurück nahm Anlauf und rannte gegen die Tür.

"Bit du bescheuert Potter was machst du da?" "Ich versuche dir Tür auf Muggelart zu öffnen aber anscheinend ist sie zu stabil oder ein Impertubativ Zauber liegt auf ihr und bestimmt auch auf den Fenstern."

"Sag mal wo von redest du?" fragte Draco.

Harry nahm sich einer der kleinen Statuen die im Raum herum standen und warf diese in Richtung Fenster, doch diese gingen nicht kaputt.

"Sag ich ja, Impertubativ Zauber, wir sind hier gefangen, Wir könnten schreien wie dir Irren keiner würde uns hören." sagte Harry ziemlich tonlos.

"Na toll, eingeschlossen mit einem Irren. Irgendjemand wird mich schon vermissen und sucht bereits nach mir" sagte Draco selbstsicher.

"Dich jemand vermissen? Das glaubst du doch wohl selbst nicht und deine Saublöden Freunde, na ja wirkliche Freunde sind das ja auch nicht eher Mitläufer. Jedenfalls

schert sich jeder nur einen Dreck um dich, Malfoy'!"

Harry setzte sich auf einen der Plätze und legte die Füße auf den Tisch.

Die Minuten schlichen dahin. Draco hatte sich, die Arme vor der Brust verschränkt, an eine Wand gelehnt und schaute gedankenverloren an die Decke.

Harry beobachtete ihn dabei und musste feststellen das Draco richtig gut aussah.

Seine Haare waren nicht wie seine eigenen strubblig, sondern weich und Aalglatt.

Er trug auch keine Brille und war groß und schlank.

Eher zu schlank und etwas zierlich, zerbrechlich im Gegensatz zu Lucius Malfoy.

Harry selber war um ein paar Zentimeter kleiner aber dafür muskulöser.

Wenn Draco etwas sympathischer wäre würden bei ihm die Mädchen sicher Schlange stehen, dachte sich Harry.

Er hörte auf ihn zu betrachten und fing an sich sorgen zu machen. Hermine hatte zu ihm gesagt kehrt er nicht binnen einer Stunde zurück, würde sie nach ihm suchen.

War Hermine schon unterwegs, sich sie machte sich bestimmt schon sorgen.

Hermine wenn sie sich ihr Haar manchmal glättete sah sie bezaubernd aus. Ron hatte das sicher noch nie bemerkt, der war in Sachen Frauen sowieso ein großes Trampel.

Draco hatte lang genug gestanden seine Füße schmerzten. Er setzte sich in die Hinterste Reihe und stützte einen Kopf auf seine Hände. Ihm war schrecklich langweilig und der Bauch knurrte ihm auch.

Wenn sein Vater davon erfährt dachte sich Draco, er würde ihn wieder verspotten und für jämmerlich halten, da er es nicht geschafft hat sich aus einem geschlossenen Raum zu befreien.

Sein Vater war eiskalt und berechnend, er würde mich wahrscheinlich wenn er müsste umbringen, den sein Vater liebte ihn nicht.

In Hogwarts gefiel es ihm gut, gab es aber natürlich nicht zu. Sein eigenes Zuhause war zwar riesig aber dafür .... Kalt, wortwörtlich kalt. Der einzige warme Raum ist das Wohnzimmer und die Küche wo er bis jetzt nur Eineinzigäsmahl war.

Seine Mutter war nett und gehörig sie machte alles was mein Vater ihr sagt, aber liebt sie ihn?

Er Lucius liebte sie jedenfalls nicht, einmal hatte er seinen Vater dabei erwischt wie er sich mit einem Zimmermädchen vergnügte, widerlich.

Gottseindank hatte es sein Vater nicht bemerkt sonst .... Draco wusste es nicht.

Durch Zufall hatte Harry noch ein paar Schokofrösche in seiner Tasche gefunden Hungrig wie er war aß er einen auf. Sollte er Draco auch einen anbieten? Vielleicht später.

"Sag mal Malfoy was hast du eigentlich gegen Muggel?" Draco überlegt kurz.

"Die sind nicht Reinblütig"

"Und das ist alles, wieso?"

"Na ja es gibt kaum noch Familien die Reinblütig sind, wenn wir immer mehr Muggel anheiraten geht die Zauberwelt irgendwann unter. Außerdem sind diese 2 Welten zu verschieden."

"Das ist aber blöd, wenn keine Muggel in Hogwarts ausgebildet Wehrdehnwürde die Zauberwelt auch untergehen. Aber es stimmt diese 2 Welten sind wirklich sehr verschieden. Du würdest doch ohne Maggie gar nicht überleben können. Ich dagegen schon.! Würde man diese 2 Welten miteinander verbinden, ließe es sich bestimmt leichter leben."

"Denkst du Potter."

"Außerdem geht es mir nicht in den Kopf warum das ganze Slytherin Haus so Muggelfeindlich ist! Bestimmt gibt es auch ein paar unter euch die nichts gegen

Muggel haben. " Harry nahm seine Füße vom Tisch drehte seinen Stuhl um und schaute zu Draco.

"Das funktioniert aber nicht. Wenn ich aus dem Haus Slytherin auf einmal anfangen würde mit Muggeln zu reden würde man mich verachten. Da wäre auch noch mein Vater erwürde mich verstoßen und enterben. Das Leben ist nun mal keine Rosawolke." sagte er entschieden.

" Du kannst Muggel also nur deshalb leiden weil man es dir gesagt hat. Wie Feige, eines Tages wirst du es auch noch begreifen."

" Potter was weist du den schon vom Leben dir wird doch alles in den Schoss gelegt."

Oh ja toll es ist richtig super wenn die die Leute andauernd auf die Stirn glotzen und dich für sonst wem halten obwohl ich deren Erwartungen gar nicht erfüllen kann.

Andauernd sagt man mir ich wäre meinem Vater so ähnlich, wie können die das sagen. Ich bin ich und nicht mein Vater, aber das sehen die ja nicht. Mein Leben ist beschissen andauern muss ich aufpassen nicht von irgendwelchem verrückten Totessern oder von Voldemort höchst persönlich umgebracht zu werden.

Wenn man so ein leben wie ich es führe hat will man es nicht verändern. man will es beenden."

" Jammere doch nicht so rum Potter. Du hast doch deine Freunde und diese Weasleys. Du bist so wieso ein komischer Kauz, Erst willst du dich bei diesem Sirius Black rächen und kaum stirbt er, da trauerst du ihm nach."

" Das geht dich nichts an Malfoy und überhaupt war Sirius unschuldig man hatte den Falschen nach Askaban geschickt."

Zwischen beiden herrschte wieder eisige Stille.

Auf einmal entdeckte Malfoy etwas interessantes hinter dem Lehrerpodium.

Er ging hin um es sich näher anschauen zu können, es war eine Art von diesen Kugeln mit denen man die Zukunft sehen konnte.

" Hey was hast du da?" fragte Harry neugierig und ging zu Malfoy.

" Gib mal her!" " Nein ich hab es jetzt!" " Ach gib schon her, Malfoy du machst das nur kaputt."

Harry packte die Kugel die augenblicklich kurz aufleuchtete. Draco hatte noch seine Rechte Hand auf ihr. Plötzlich fing die Kugel an zu glühen. Beide wollten loslassen doch es ging nicht.

Dann sah man einen weisen grellen Blitz beide wurden zu Boden gerissen die Kugel fiel hinunter und zerbrach.

Das schlimmste und merkwürdigste allerdings war das sich Harry das verlangen hatte Draco an sich zureisen und andersherum war es genauso.

"Völlig verwirrt setzten sich beide auf den nächsten Stuhl der in ihrer reichweite stand.

"Was war den dass ?" sagte Harry entsetzt.

"Keine Ahnung, aber irgendwie fühle ich mich eigenartig. Darf ich dich küssen?" hatte er das jetzt wirklich gesagt ? OH Gott....

"Das hast du jetzt nicht wirklich gesagt. Draco das liegt an diesem Ding!" Wenn ich anfangen mich auf dich zu stürzen , dann schlag mich!"

Verbissen krallte sich Harry am Tisch fest Draco zog es vor sich in seine Stuhllehne fest zu beißen.

Doch die beiden zogen sich wie die 2 Pole eines Magneten an.

Harrys Verstand sagte Nein doch sein Körper und seine Gefühle wollten etwas ganz anderes. Ihm war, als wäre er in seinem Körper gefangen.

Draco hielt es auch nicht mehr aus, er erhob sich ging zu Harry hinüber und legte seine schlanken Arme um ihn. In sich dachte er es ist widerlich aber Verdammt er konnte nicht dagegen tun.

Nun stand Harry auf drehte sich um und legte seine eigenen Arme an Dracos Hüfte, Stirn an Stirn mit ihm.

~ Mhm seine Lippen sehen so zart weich aus, anziehend...~

Zögernd berührten sich Lippen aneinander, die Leidenschaft überwältigte sie ...was tun wenn der Verstand aussetzt und man wehrlos dagegen ist.

Ein Kuss wie eine Explosion folgte auf die andere.

Draco knöpfte Harrys Hemd auf, streifte es ab, viel zu Boden und eine muskulöse strafe Brust kam zum Vorschein. Seine Hand steifte darüber, es war warm, Dracos Hände dagegen waren kalt.

Harrys Hände fuhren unter das Hemd von Draco ~ Was für geschmeidige zarte Haut aber kalt~ dachte Harry. Er knöpfte die ersten Knöpfe des Hemdes auf eine zarte Narbe kam zum Vorschein, er küsste sie zärtlich.

Ein warmer Schauer ergoss sich über Dracos Körper ... Leidenschaft.

-----  
Niemand in der ganzen Schule wusste was nun in diesem Raum geschah ... Niemand.

\* \* \* \* \*